

Vorstandswahlen beim HuB

Eckbert Schwager wird an die Seite von Christel Auer gewählt

(Ro./LH) Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück mit vielen Tagesfahrten und Veranstaltungen wie den Literaturtagen, dem „Picobello“-Tag oder auch dem Aufstellen des Weihnachtsbaumes. Und auch finanziell steht der Verein so gut da, dass er kleinere Beträge an andere Ronsdorfer Vereine spenden kann. Für die Mitglieder gab es also keinen wirklichen Grund, an den Personalien des Vorstands etwas zu verändern. Doch aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen änderte sich am Samstagmittag bei der Jahreshauptversammlung die Vereinsspitze.

An die Stelle von Jürgen Pietsch als stellvertretender Vorsitzender wurde Eckbert Schwager gewählt. Für die beiden Beisitzer Erika Tracht und Torsten Tölle fanden die mehr als 100 anwesenden Mitglieder Ersatz in Eva-Claudia Kirsch und Christian Brenscheidt. Der 31-jährige Leiter der Stadtbibliothek trat dafür einen Tag vorher in den HuB ein. Denn er möchte sich stärker für Ronsdorf engagieren und das Vorstandsteam verjüngen. Alle Ämter wurden einstimmig verabschiedet – egal ob Wieder- oder Neuwahl. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Christel Auer (1. Vorsitzende), Eckbert Schwager (2. Vorsitzender), Monika Diehle (Schriftführerin), Monika Danoiff (Schatzmeisterin) sowie den Beisitzern Walter Abram, Kurt von Nolting, Eva-Claudia



Vorsitzende Christel Auer (rechts) und ihr neuer Stellvertreter Eckbert Schwager (links) gratulieren Günter Konrad zur Ehrenmitgliedschafts-Urkunde. *(Foto: LH)*

Kirsch, Christian Brenscheidt, Heinz Günther und Werner Schulz. Zusätzlich sitzt Margit Deniers-Schlägel für das Gremium der „Vereine und Institutionen“ automatisch im Vorstand. Ehrenvorsitzender ist Kurt Florian.

Einhundertprozentige Zustimmung gab es auch bei der Wahl eines neuen Ehrenmitgliedes. Günter Konrad gilt im HuB als Historiker, veröffentlichte einige Bücher über Ronsdorf und ist heute das einzige Gründungsmitglied aus dem Jahr 1967. In diesem Jahr bekam der Verein seinen heutigen Namen. Auf den Tag genau 60 Jahre vor der diesjährigen Jahreshauptversammlung fand am 17. März 1958 die erste Sitzung des Heimatbundes Ronsdorf statt. Auer sagte in ihrer Laudatio: „Günter Konrad ist

ein wandelndes Lexikon und sein historisches Wirken ist eine Bereicherung für alle Ronsdorfer.“

Aktuell sind im Heimat- und Bürgerverein 552 Ronsdorfer vereint. Für seine Mitglieder bietet er Ausflüge und Tagesfahrten an, organisiert den „Liefersack“, den „Picobello“-Tag an diesem Samstag oder kümmert sich um das Aufstellen des Weihnachtsbaumes. Bei der Jahreshauptversammlung waren auch Matthias Dietrich von der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf (FFR) und Klaus Bartsch vom dazugehörigen Förderverein anwesend. Sie berichteten vom Projekt „Build up“ und kündigten an: Auch der Heimat- und Bürgerverein bekommt einen sogenannten Patenstein in der neuen Wagenhalle.